

## Arbeitskreis Geschichte der Geographie

Rundschreiben 16 | Juni 2008

Arbeitskreis Geschichte der Geographie  
in der  
Deutschen Gesellschaft für Geographie  
% Leibniz-Institut für Länderkunde  
Schongauerstraße 9

D-04329 Leipzig

fon: +49 341 255 6526

fax: +49 341 255 6598

H\_Brogiato@ifl-leipzig.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

da wir uns in diesem Jahr bisher noch nicht gemeldet haben, wird es höchste Zeit, Ihnen wieder einige aktuelle Informationen aus dem näheren und weiteren Themenbereich der Geographiegeschichte zukommen zu lassen. Wie Sie sehen, tun wir dies in einem neuen Gewand, d.h. konkret unter einem neuen Logo. Allgemein ist so etwas ja ein Zeichen zunehmender Professionalisierung, die ihrerseits wiederum auf eine stetige Weiterentwicklung schließen lässt. Wir sind daher guter Hoffnung auch in Zukunft die Kontinuität unseres Rundschreibens beizubehalten. Es wäre jedoch sehr erfreulich und würde uns zugleich die Aufgabe erleichtern, wenn wir den einen oder andern im Kreise der Interessierten zur Zulieferung anregender bzw. geographiegeschichtlich relevanter Hinweise und Informationen gewinnen könnten. Gerne nehmen wir auch Hinweise auf weitere Personen, die sich für den Themenbereich des Arbeitskreises interessieren könnten, entgegen.

### 1 | VERANSTALTUNGEN

Aus Anlass des 100. Geburtstages von **Ernst Neef** fand zum Tag der Erde am 22. April 2008 im Institut für Geographie der Universität Leipzig eine erfreulich gut besuchte Gedenkveranstaltung statt. Die Beiträge von Karl Mannsfeld, Rudolf Krönert, Dagmar Haase und Werner Stams würdigten in z. T. sehr persönlicher Weise das umfangreiche Lebenswerk von Ernst Neef und die Bedeutung für die aktuelle Forschung. In dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass der Nachlass von Ernst Neef im Archiv für Geographie des IfL verwahrt wird.

Seit einiger Zeit ist die Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) bemüht, die Geschichte der deutschen Raumplanung und die Geschichte des eigenen Instituts samt Vorgängereinrichtungen kritisch aufzuarbeiten. Erste Zwischenergebnisse wurden auf der gemeinsam mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) in Leipzig (12./13.06.2008) ausgerichteten Expertentagung „**Geschichte der Raumplanung: Vom Dritten Reich zur Bundesrepublik**“ vorgestellt. Es gibt Überlegungen, diesen Gedankenaustausch fortzusetzen und evt. zu institutionalisieren. Die Beiträge werden demnächst von der ARL publiziert.

Wie schon im letzten Rundschreiben berichtet, hat der Deutsche Akademische Austauschdienst die Förderung des deutsch-französischen Vorhabens „**Deutsche und französische Geographie: histoire croisée**“ genehmigt. Das IfL und die Humboldt-Universität zu Berlin kooperieren dabei mit dem Centre National de la Recherche Scientifique (CNRS) und mehreren französischen Universitäten. Die Projektleitung haben Marie-Claire Robic und Ute Wardenga. Nach dem ersten Workshop, der im März 2008 in Paris stattgefunden hat, kommt die französische Gruppe Ende August nach Leipzig. Neben einer Vorstellung der Leipziger Forschungen und Sammlungen werden aktuelle Forschungsprojekte zur Geschichte der Geographie präsentiert und diskutiert werden.

Anlässlich der **91. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik**, die vom 26. bis 28. September 2008 in Darmstadt stattfindet, richtet der AK Geschichte der Geographie gemeinsam mit dem AK Geschichte der Geowissenschaften eine Sektion unter dem Titel „Die Vermessung des Fremden. Erdwissenschaftlicher Diskurs als koloniale Praxis?“ aus. Die Sektionsleitung haben Heinz Peter Brogiato (IfL) und Bernhard Fritscher (LMU München). Weitere Informationen zur Tagung finden Sie hier: [www.dggmnt.de](http://www.dggmnt.de)

Gleich im Anschluss an die Darmstädter Tagung trifft sich vom 28. bis 30. September 2008 in Leipzig eine internationale Expertenrunde zu einem Halbzeit-Workshop im Rahmen des IfL-Projektes „**Kartenproduktion als Weltbildgenerierung. Der Verlag Justus Perthes Gotha in der Ära Petermann (1855–1884)**“. Im ersten Projektjahr stand die systematische Analyse der ersten 30 Jahrgänge von „Petermanns Mitteilungen“ im Zentrum. Die Texte und Karten, und deren Symbiosen, haben sich als ergiebige Fundgrube erwiesen, in der sich insbesondere die Dynamik und Vormachtstellung der Gothaer Kartographie und ihr Anteil an der Erforschung und Erschließung Afrikas ablesen lässt. Die Forschungsreisen von Emin Pascha, Carl Mauch, Gerhard Rohlfs und Georg Schweinfurth und die damit verbundene Kartenproduktion im Perthes-Verlag konnten dabei als Fallbeispiele herausgearbeitet werden. Neben der Auswertung der gedruckten Quellen wurde bei umfangreichen Archivrecherchen in der Forschungsbibliothek Gotha und in weiteren Archiven (u. a. Staatsbibliothek zu Berlin, Gerhard-Rohlfs-Archiv Bremen, Staatsarchiv Hamburg, Staatsarchiv Stuttgart) das Quellenmaterial durch unverzichtbare Kontextinformationen erweitert. Das Projekt konnte in den vergangenen Monaten auf einschlägigen Konferenzen präsentiert werden, so u. a. auf der 22. Internationalen Konferenz zur Geschichte der Kartographie (Bern 2007) und in Kürze auf dem 31st International Geographical Congress 2008 in Tunis. Der Leipziger Workshop soll nun Gelegenheit geben, über erste Ergebnisse, Probleme und neue Forschungsfragen zu diskutieren.

Am 25. September 1858 wurde **Albrecht Penck** in Reudnitz bei Leipzig geboren. Aus Anlass des 150. Geburtstages des international herausragenden Geographen laden das Leibniz-Institut für Länderkunde und die Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin in Verbindung mit weiteren Institutionen zu einem Kolloquium am 17.10.2008 nach Berlin ein.

Penck beeinflusste maßgeblich die Entwicklung der modernen Geomorphologie und Eiszeitforschung und wirkte an seinen Lebensstationen Leipzig, Wien und Berlin weit über die Geographie hinaus und zum Teil bis in die heutige Fachdiskussion hinein. Die Kolloquiumsbeiträge beleuchten aus unterschiedlichen Blickwinkeln Pencks Biographie und wissenschaftshistorische Leistungen sowie seine

Bedeutung für die aktuelle geomorphologische Forschung. Eine Ausstellung zu Leben und Werk rundet die Jubiläumsveranstaltung ab.

### **Programm**

Freitag, 17. Oktober 2008

14.00 – 14.15 Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung (Christof Ellger, Berlin)

14.15 – 15.00 Albrecht Penck: ein Lebensweg (Norman Henniges, Berlin)

15.00 – 15.45 Der politische Penck (Hans-Dietrich Schultz, Berlin)

15.45 – 16.15 Kaffeepause

16.15 – 17.00 „Beobachtung als Grundlage der Geographie“: Albrecht Penck als Geomorphologe (Ute Warden-  
ga, Leipzig)

17.00 – 17.45 Albrecht Penck in der Geomorphologie heute (Konrad Rögner, München)

17.45 – 18.00 Pause

18.00 – 18.45 Führung durch die Ausstellung zu Albrecht Pencks Leben und Werk (Lothar und Gudrun K.  
Zögner, Berlin)

ab 19.00 Empfang

Veranstaltungsort: Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, Arno-Holz-Str. 14, 12165 Berlin

Organisation: Leibniz-Institut für Länderkunde und Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin in Verbindung mit AK  
Geschichte der Geographie, AK Geomorphologie (Deutschland), AK Geomorphologie (Österreich) sowie Insti-  
tut für Geographie und Regionalforschung der Universität Wien

Es wird gebeten, sich für die Teilnahme am Kolloquium bis 1. September 2008 anzumelden bei: Dr. Christof  
Ellger, Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, Arno-Holz-Str. 14, 12165 Berlin Tel: +49 (0)30 7900 6622, E-Mail:  
Christof.Ellger@gfe-berlin.de

Im Tagungsbüro ist vor Ort eine Teilnehmergebühr von 10 € zu entrichten.

Vom 6. bis 8. November 2008 wird in Hamburg das **14. Kartographiehistorische Kolloquium** aus-  
gerichtet. Informationen bietet die Homepage der Kommission Geschichte der Kartographie  
[www.kartengeschichte.ch/dgfk](http://www.kartengeschichte.ch/dgfk)

Bereits jetzt sei an dieser Stelle auf einige Veranstaltungen hingewiesen, die noch weit vor uns liegen:  
Das Herder-Institut in Marburg veranstaltet gemeinsam mit dem Historischen Institut der Universität  
Gießen vom 6. bis 8. Mai 2009 die Konferenz „**Kampf der Karten. Propaganda- und Geschichts-  
karten als politische Instrumente und Identitätstexte in Europa seit 1918**“. Näheres lässt sich  
wohl demnächst der Institutshomepage [www.herder-institut.de](http://www.herder-institut.de) entnehmen.

Die **23. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie** wird vom 12. bis 17. Juli 2009  
in Kopenhagen abgehalten. Das Tagungsmotto lautet: „Maps, Myths and Narratives: Cartography of  
the far North“. Darunter sind mehre Leitthemen vorgesehen:

- Cartography of the Arctic, North Atlantic and Scandinavian regions
- Cross-cultural cartographies
- Mapping mythical and imaginary places
- Maps and the written word

Das erste CfP endet bereits zum 1. Oktober 2008. Alle Informationen sind über die Konferenz-  
Homepage zu erlangen: [www.ichc2009.dk](http://www.ichc2009.dk)

Das **10. Internationale Erbe-Symposium** „Das kulturelle Erbe in den Montan- und Geowissen-  
schaften: Bibliotheken – Archive – Museen – Sammlungen“ findet vom 29. September bis 2. Oktober  
2009 in Freiberg statt. Thema sind wissenschaftliche Nachlässe und nicht publizierte Manuskripte als  
wichtige Ressourcen in der montanistischen und geowissenschaftlichen Forschung und die Rolle der

Bibliotheken, Archive, Museen und Sammlungen im elektronischen Zeitalter. Kontaktadresse: Dipl.-Bibl. Angela Kießling, TU Bergakademie Freiberg, Bibliothek „Georgius Agricola“, Agricolastraße 10; 09599 Freiberg, E-Mail: [Erbe2009@ub.tu-freiberg.de](mailto:Erbe2009@ub.tu-freiberg.de)

## 2 | AUSSTELLUNGEN

Momentan laufen im IfL die Vorbereitungen für die Ausstellung „**Meyers Universum**“ anlässlich des 150. Geburtstages von Hans Meyer. Meyer war Mitinhaber des „Bibliographischen Instituts“, einem der bedeutendsten deutschen Verlage in damaliger Zeit. Er unternahm mehrere große Forschungsreisen, vor allem nach Ostafrika und bestieg 1889 als Erster den Kilimandscharo. Die Ausstellung findet im Naturkundemuseum Leipzig vom 11. November 2008 bis 1. Februar 2009 statt. Sie geht dem Wirken der Verlegerdynastie in Leipzig nach und zeigt die Bedeutung Hans Meyers als Forschungsreisender, als Hochschulgeograph, als Kolonialpolitiker und als Mäzen Leipziger Kultureinrichtungen. Die Ausstellung erfolgt als Kooperation zwischen IfL, Naturkundemuseum, dem Sächsischen Staatsarchiv und dem Museum für Völkerkunde in Leipzig. Daneben kommen zahlreiche Exponate aus Familienbesitz und werden erstmals öffentlich gezeigt.

Die Ausstellung wird begleitet von einer Reihe Vorträge im Grassi Museum für Völkerkunde:

20. November 2008     Giselher Blesse (Leipzig):  
*Hans Meyer und die Stadt Leipzig*
4. Dezember 2008     Eckhard Schulz (Grabow):  
*Kilimandscharo – Wunderberg der Tropen*
11. Dezember 2008    Hubert Job (Würzburg):  
*Tansania – von der deutschen Kolonie zum tropischen Ferienparadies*
18. Dezember 2008    Alexander Siegmund (Heidelberg):  
*Teneriffa – Naturlandschaft und Massentourismus*
8. Januar 2009        Michael Richter (Erlangen):  
*Ekcuador – Vielfalt auf kleinem Raum*
15. Januar 2009        Reinhart Bindseil (Bonn):  
*Hans Meyer und seine Bedeutung für die Erforschung Ruandas*
29. Januar 2009        Ulrich van der Heyden (Berlin):  
*Deutsche Entdeckungsreisende in Afrika und der Kolonialismus. Das Beispiel Hans Meyer*

Es ist geplant, die Vorträge und die Ausstellung in einem Begleitbuch zu dokumentieren.

## 3 | GEOGRAPHISCHE ZENTRALBIBLIOTHEK UND ARCHIV FÜR GEOGRAPHIE

Das Archiv für Geographie hat in den letzten Monaten einige kleinere Sammlungen erhalten, darunter vor allem ein Konvolut Briefe aus dem Nachlass Albrecht Penck, das von Prof. J. Marcinek (Berlin) übergeben wurde sowie eine größere Sammlung Fotografien des Erlanger Geographen Richard Busch-Zantner von dessen Reisen, vornehmlich durch Südosteuropa. Die Fotos übergab Prof. I. Kühne (Erlangen).

Von Interesse für den Arbeitskreis dürften auch zwei Meldungen aus der GZB sein: Aus der Privatbibliothek des Berliner Kartographen Wolfgang Scharfe (Berlin) übergab seine Witwe der GZB etwa 600 Bücher, darunter zahlreiche Publikationen zur Kartographiegeschichte.

Darüber hinaus wurde in der GZB begonnen, den Altbestand retrospektiv elektronisch zu erfassen. Es handelt sich dabei um ca. 4.500 Bände, die vor 1850 erschienen sind. Den Fortgang kann jeder Nutzer des OPAC im Internet nachvollziehen: <http://katalog.ifl-leipzig.de/> bzw. <http://www3.domestic.de/>

#### **4 | PERSONALIA**

Abschließend noch eine erfreuliche Personalie:

Unser AK-Mitglied Imre Josef Demhardt wird zum Wintersemester eine Stiftungsprofessur für History of Cartography an der University of Texas in Arlington antreten. Zu dieser ehrenvollen Berufung gratuliert ihm der Arbeitskreis Geschichte der Geographie herzlich und wünscht ihm einen hohen Wirkungsgrad in den USA.

Wie immer folgt eine Auswahl von Neueingängen zur Geographiegeschichte in der GZB.

Einen schönen Sommer wünschen

Heinz Peter Brogiato, Dirk Hänsgen & Bruno Schelhaas